

<Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ>

<Unterhaltspraktiker/in EBA>

Einführung der neuen Bildungsverordnungen und Bildungspläne

September 2014

Diese Information gibt Ihnen Auskunft über die geplanten Informations- und Schulungsveranstaltungen und die Hilfsmittel, die der SFB den Akteuren an den verschiedenen Lernorten für die konkrete Umsetzung der neuen Grundbildungen zur Verfügung stellt.

Inhalt

1. Ausgangslage	3
2. Die wichtigsten Neuerungen in Kürze	3
3. Die Ausbildungspläne für die drei Lernorte	4
4. Ausbildungsordner ersetzt den alten Ordner Betrieb	8
5. Anpassungen im ÜK-Lehrmittel	9
6. Informations- und Schulungsveranstaltungen	9

1. Ausgangslage

In einem Newsletter im Sommer 2013 hat Sie der Schweizerische Fachverband Betriebsunterhalt SFB über die Neuerungen im Bildungsplan Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ informiert und Ihnen die Attestausbildung Unterhaltspraktiker/in EBA vorgestellt.

Die Bildungsverordnungen und der Bildungsplan sind beim SBFJ eingereicht und treten per 1. Januar 2015 in Kraft.

2. Die wichtigsten Neuerungen in Kürze

Die Anlehre wird durch eine zweijährige Grundbildung ersetzt

- Neu bestehen zwei Stufen der beruflichen Grundbildung im Bereich Betriebsunterhalt: EFZ und EBA (mit Durchlässigkeit)

Revision der bestehenden dreijährigen beruflichen Grundbildung <Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ>:

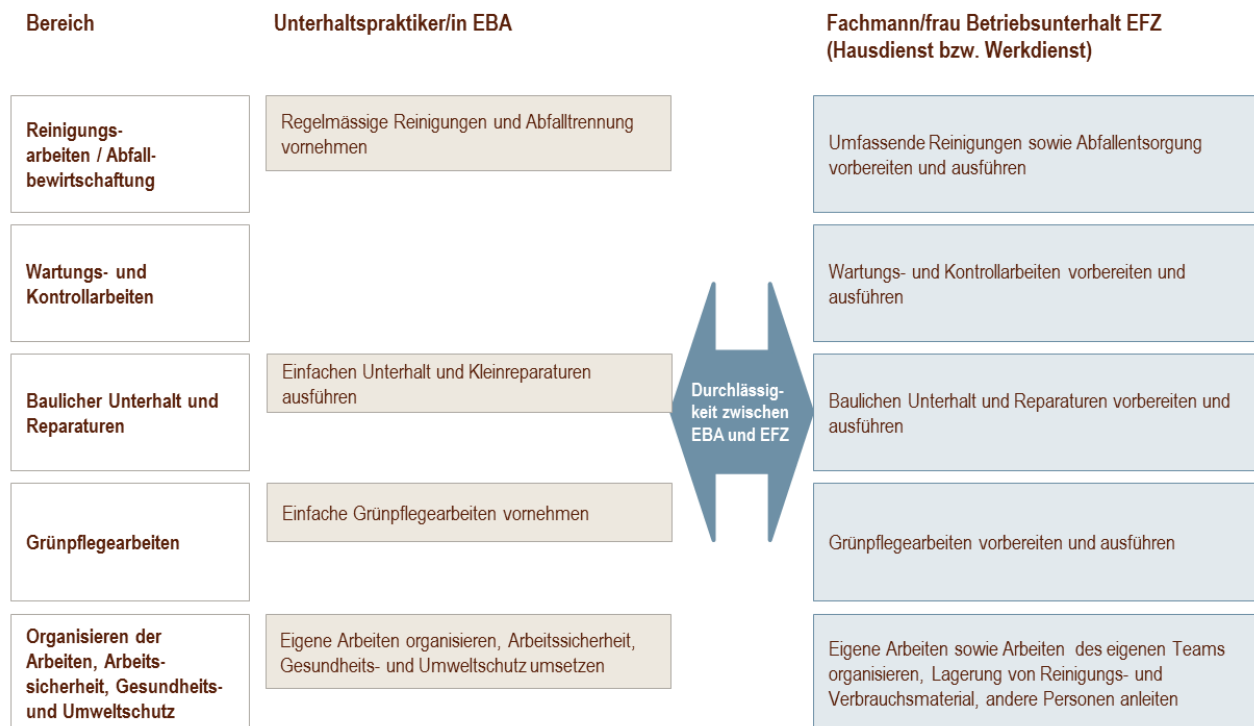
- EFZ mit den Schwerpunkten „Hausdienst“ bzw. „Werkdienst“
- Die bisherigen Tätigkeitsbereiche EFZ „Reinigung, Wartung und Kontrolle, baulicher Unterhalt und Reparaturen, Grünpflege, Abfallbewirtschaftung“ wurden aktualisiert und punktuell ergänzt.
- Der bisherige Tätigkeitsbereich „Arbeitssicherheit und Betriebsorganisation“ wurde den aktuellen Vorgaben von Bund und Kantonen bezüglich Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz angepasst und im Bereich Organisation ergänzt.
- Der Fokus liegt auf selbständig bzw. im Team auszuführende Arbeiten in den oben genannten Tätigkeitsbereichen.

Neue zweijährige berufliche Grundbildung <Unterhaltspraktiker/in EBA>:

- EBA ohne Aufteilung in Schwerpunkte
- Der Fokus liegt auf regelmässig auszuführenden Arbeiten in den Bereichen Reinigung, baulicher Unterhalt und Reparaturen sowie Grünpflege.

Die beiden Grundbildungen sind aufeinander abgestimmt

Die beiden Grundbildungen sind so ausgelegt, dass eine Durchlässigkeit zwischen EBA und EFZ gewährleistet ist. Die folgende Grafik zeigt die Systematik auf:



Eine Übersicht zu den Inhalten der neuen Bildungspläne und Bildungsverordnungen finden Sie in der Information vom Sommer 2013.

Seit dem März 2014 ist der SFB daran, die für die Umsetzung notwendigen Unterlagen zu erarbeiten, damit diese für Sie, die die konkreten Anpassungen auf Herbst 2015 durchführen müssen, pünktlich bereitstehen.

3. Die Ausbildungspläne für die drei Lernorte

Das Wesentliche in Kürze:

- Die Ausbildung in den drei Lernorten wird noch stärker miteinander verknüpft.
- Alle drei Lernorte bilden auf der Grundlage derselben Lernthemen aus.
- Es besteht ein Vorschlag für die Reihenfolge der Ausbildung der verschiedenen Lernthemen für das EBA und das EFZ.

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden die Ausbildungspläne für die drei Lernorte erarbeitet. Das Anliegen des Vorstandes des Schweizerischen Fachverbands Betriebsunterhalt, die Ausbildung in den drei Lernorten noch besser aufeinander abzustimmen, wurde von allen Beteiligten gut aufgenommen und konnte mit den erarbeiteten Papieren erreicht werden.

Ausbilden nach Lernthemen

Alle drei Lernorte bilden auf der Grundlage derselben Lernthemen aus. Die Lernthemen sind eine Bündelung der wichtigsten Tätigkeiten und beruflichen Handlungskompetenzen.

Die Grundbildung Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ wurde in 14 Lernthemen aufgeteilt.

Übersicht Lernthemen

1. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit umsetzen
2. Arbeiten qualitäts- und umweltbewusst ausführen
3. Lagerung von Materialien sicherstellen
4. Arbeiten rapportieren (nur BFS und Betrieb)
5. Andere Personen anleiten (nur BFS und Betrieb)
6. Reinigung innen vornehmen
7. Reinigung aussen vornehmen
8. Abfallbewirtschaftung sicherstellen
9. Wartungs- und Kontrollarbeiten an Installationen innen durchführen
10. Wartungs- und Kontrollarbeiten an Installationen aussen durchführen
11. Wartungs- und Kontrollarbeiten an Geräten ausführen
12. Unterhalt und Reparaturen ausführen
13. Grünanlagen im Innenbereich pflegen
14. Grünanlagen im Aussenbereich pflegen

Alle Lernthemen beinhalten Leistungsziele, die sowohl für den Haus- wie für den Werkdienst gelten.

Die Attestausbildung Unterhaltspraktiker/in EBA ist in 10 Lernthemen aufgeteilt.

Übersicht Lernthemen

15. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit umsetzen
16. Arbeiten qualitäts- und umweltbewusst ausführen
17. Arbeiten rapportieren (nur BFS und Betrieb)
18. Abfallbewirtschaftung sicherstellen
19. Unterhaltsreinigung innen ausführen
20. Unterhaltsreinigung aussen ausführen
21. Unterhaltsreinigung an Werkzeugen und Arbeitsmitteln vornehmen
22. Unterhalt und Kleinreparaturen innen ausführen
23. Unterhalt und Kleinreparaturen aussen ausführen
24. Grünanlagen pflegen

In der Attestausbildung wird nicht zwischen Haus- und Werkdienst unterschieden.

Reihenfolge der Lernthemen

In den Ausbildungsprogrammen der drei Lernorte wird ein Vorschlag für die optimale Umsetzung einer vernetzten Ausbildung gemacht.

Für die Grundbildung sieht dieser Vorschlag wie folgt aus:

Lernthema	Berufs- kenntnis	Lernort	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
1. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit umsetzen	1	BFS ÜK Betrieb	20 ÜK1	ÜK2		20 ÜK3.2/3.3	ÜK4	8
2. Arbeiten qualitäts- und umweltbewusst ausführen	1	BFS ÜK Betrieb	10 ÜK1	10 ÜK2				4
3. Lagerung von Materialien sicherstellen	1	BFS ÜK Betrieb		20 ÜK2				4
4. Arbeiten rapportieren (nur BFS und Betrieb)	1	BFS ÜK Betrieb	10	10				4
5. Andere Personen anleiten (nur BFS und Betrieb)	1	BFS ÜK Betrieb			20	20		20
6. Reinigung innen vornehmen	2	BFS ÜK Betrieb	20 ÜK1	10				5
7. Reinigung aussen vornehmen	2	BFS ÜK Betrieb	20 ÜK1	10 ÜK2				10
8. Abfallbewirtschaftung sicherstellen	2	BFS ÜK Betrieb			20	ÜK3.2/3.3	20	10
9. Wartungs- und Kontrollarbeiten an Installationen innen durchführen	3	BFS ÜK Betrieb			20	10	ÜK4 10	4
10. Wartungs- und Kontrollarbeiten an Installationen aussen durchführen	3	BFS ÜK Betrieb		10	20 ÜK3.1	10 ÜK3.2/3.3	10 ÜK4	4
11. Wartungs- und Kontrollarbeiten an Geräten ausführen	3	BFS ÜK Betrieb				20 ÜK3.2/3.3		4
12. Unterhalt und Reparaturen ausführen	3	BFS ÜK Betrieb	20	10 ÜK2			20 ÜK4	8
13. Grünanlagen im Innenbereich pflegen	2	BFS ÜK Betrieb		10	10 ÜK3.1	10 ÜK3.2/3.3	20	10
14. Grünanlagen im Aussenbereich pflegen	2	BFS ÜK Betrieb		10	10 ÜK3.1	10 ÜK3.2/3.3	20	5

Für die Attestausbildung sieht dieser Vorschlag wie folgt aus:

Lernthema	Lernort	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr	
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
1. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit umsetzen	BFS	10	10	10	10
	ÜK	ÜK1			
	Betrieb				
2. Arbeiten qualitäts- und umweltbewusst ausführen	BFS	10	10		10
	ÜK	ÜK1			
	Betrieb				
3. Arbeiten rapportieren (nur BFS und Betrieb)	BFS	20			10
	ÜK				
	Betrieb				
4. Abfallbewirtschaftung sicherstellen	BFS	20			20
	ÜK	ÜK1			
	Betrieb				
5. Unterhaltsreinigung innen ausführen	BFS	20	10	20	10
	ÜK		ÜK2		
	Betrieb				
6. Unterhaltsreinigung aussen ausführen	BFS	20	10	20	10
	ÜK		ÜK2		
	Betrieb				
7. Unterhaltsreinigung an Werkzeugen und Arbeitsmitteln	BFS		20		10
	ÜK		ÜK3		
	Betrieb				
8. Unterhalt und Kleinreparatur innen ausführen	BFS		10	20	5
	ÜK		ÜK3		
	Betrieb				
9. Unterhalt und Kleinreparatur aussen ausführen	BFS		10	20	5
	ÜK			ÜK4	
	Betrieb				
10. Grünanlagen pflegen	BFS		20	10	10
	ÜK		ÜK3	ÜK4	
	Betrieb				

Die Ausbildungsprogramme für die drei Lernorte finden Sie auf der Website des SFB: <https://www.betriebsunterhalt.ch/>

4. Ausbildungsordner ersetzt den alten Ordner Betrieb

Das Wesentliche in Kürze:

- Der Ordner Betrieb heisst neu „Ausbildungsordner“.
- Der Ausbildungsordner beinhaltet die wichtigsten Dokumente und Hilfsmittel zur Umsetzung der Grundbildung/Attestausbildung.
- Die Inhalte sind gegenüber dem Ordner Betrieb klarer strukturiert und entschlackt.

Der neue Ausbildungsordner ist an die Neuerungen angepasst und soll von den Berufsbildner/innen in den Betrieben als Hilfsmittel für die Planung und Umsetzung der Ausbildung ihrer Lernenden genutzt werden. Für die Lernenden ist dieser Ordner ebenfalls ein zentrales Arbeitsinstrument, in dem sie ihre Lerndokumentationen und Bildungsberichte ablegen und Notizen, Checklisten oder andere wichtige Informationen sammeln können.

Der Aufbau des Ausbildungsordners ist ähnlich wie derjenige des bisherigen Ordners Betrieb. In den einzelnen Registern finden Sie in Zukunft die folgenden Unterlagen:

Vorwort	Ziel und Zweck des Ausbildungsordners Liste mit den Lernthemen
Allgemeine Informationen	Wichtige Links Informationen zu den Ausbildungskosten
Grundlagen	Neue Bildungsverordnung Neuer Bildungsplan Informationen zu den K-Stufen
Ausbildungsprogramm	Ausbildungsprogramm für den Lernort Betrieb und für den Lernort überbetrieblicher Kurs Aufteilung der Leistungsziele nach Lernthemen und Quartale
Individueller Ausbildungsplan	Beispiel für die grafische Umsetzung eines individuellen betrieblichen Ausbildungsplans Vorlage als Wordtabelle
Bildungsbericht	Einführung und Anleitung zum Bildungsbericht Formular zum Bildungsbericht Beispiel eines ausgefüllten Bildungsberichts
Lerndokumentation	Einführung und Anleitung zum Führen der Lerndokumentation Formular Lerndokumentation Verschiedene Beispiele von ausgefüllten Lerndokumentationen
Pflanzenliste	Der SFB empfiehlt den verschiedenen Lernorten eine Liste von 50 Pflanzen in die Ausbildung zu integrieren.
Glossar	Erläuterung wichtiger Begriffe im Zusammenhang mit der beruflichen Grund- bzw. Attestausbildung

Es gibt je einen Ausbildungsordner für die Grundbildung Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ und die Attestausbildung Unterhaltspraktiker/in EBA.

Die Ordner werden in den drei Landessprachen deutsch, französisch und italienisch gedruckt und können ab März 2015 beim SFB bezogen werden.

5. Anpassungen im ÜK-Lehrmittel

Das Wesentliche in Kürze:

- Das Lehrmittel ÜK ist neu nach Lernthemen gegliedert.
- Die Inhalte sind an die neuen Leistungsziele angepasst und aktualisiert.
- Der Ordner enthält zusätzliche Grundlageninformationen und einen Bereich für eigene Notizen und Skizzen.

Das Lehrmittel für die überbetrieblichen Kurse hat sich bewährt und wird in der gleichen Art und Weise neu aufgelegt. Die Inhalte sind neu nicht mehr nach den ÜK's gegliedert, sondern nach Lernthemen. Dadurch können die Lernenden diese Unterlagen vermehrt als Nachschlagewerk und Arbeitsmittel einsetzen.

Die einzelnen Themen sind aktualisiert und mit Informationen zum Hintergrund der entsprechenden Arbeitsabläufe und Materialien ergänzt. Damit die Lernenden mit diesen Unterlagen arbeiten und lernen können, wurde Platz für persönliche Notizen und Skizzen geschaffen. Im ÜK werden nicht alle Lernthemen vermittelt.

Ein Thema ist wie folgt aufgebaut:

- Zielsetzung
- Grundlagen
- Material und Geräte: Was brauche ich?
- Arbeitsablauf
- Qualität und Umwelt
- Wichtige Hinweise
- Illustrationen
- Notizen und Skizzen

Auf der Grundlage des aktualisierten Lehrmittels für das EFZ wird ein neues Lehrmittel ÜK für das EBA erstellt. Dieses konzentriert sich auf die Lernthemen, die in der zweijährigen Attestausbildung vermittelt werden.

Die beiden Lehrmittel für die überbetrieblichen Kurse werden in den drei Landessprachen deutsch, französisch und italienisch gedruckt und sind ab März 2015 beim SFB erhältlich.

6. Informations- und Schulungsveranstaltungen

Das Wesentliche in Kürze:

- Im März 2015 finden in den Regionen Informationsveranstaltungen für alle Interessierten statt.
- Bei dieser Gelegenheit werden die neuen Ordner vorgestellt und die Berufsbildner/innen eingeführt.

Im März 2015 organisieren die Sektionen des SFB Informations- und Einführungsveranstaltungen für Berufsbildner/innen aus den Betrieben und überbetrieblichen Kursen sowie für weitere interessierte Personen. An diesen Veranstaltungen werden die Neuerungen präsentiert und die beiden Ordner vorgestellt.